



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Olympische Spiele

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



VI.26

Grammatik beherrschen

Olympische Spiele – Motivierende Übungen zu Leseverstehen, Wortschatz und Grammatik

Bettina Schumann



© RAABE 2020

© Jacoblund / iStock

Die Olympischen Spiele üben auf Schüler eine große Faszination aus. Wer hat als Kind nicht davon geträumt, einmal dabei zu sein? In dieser Einheit lesen die Schüler Texte aus dem Bereich Sport und frischen ihre Grammatikkenntnisse auf. Jede Stunde enthält zudem ein Rätsel oder Quiz, welches den sportlichen Ehrgeiz der Schüler weckt. So eignet sich das Material besonders für Vertretungsstunden. Die Texte beziehen sich auf die Olympischen Spiele allgemein, damit die Arbeitsblätter auch nach dem Sommer 2021 verwendet werden können.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7–9
Dauer:	4 Stunden bzw. beliebig kombinierbare Einzelstunden
Kompetenzen:	1. Leseverstehen: Lektüre von Sachtexten; 2. Wortschatzarbeit: Erschließung der Bedeutung von Fremdwörtern; 3. Auffrischung von Grammatik-Grundlagen
Thematische Bereiche:	Olympische Spiele früher und heute, Landesflaggen, Doping; indirekte Rede, Wortarten, Satzarten und Passiv
Medien:	Texte, Bilder, Wortsuchrätsel, Kreuzworträtsel
Zusatzmaterialien:	interaktive Lernbausteine



Rund um die Reihe

Worum geht's?

Die Einheit kann bereits ab **Klasse 7 und bis zu Klasse 9** eingesetzt werden, da sie thematisch für diese Altersstufe sehr geeignet ist. „Olympia“ fasziniert Mädchen wie Jungen. Die Texte behandeln kein Grundwissen zu Olympia, sodass für alle Schülerinnen und Schüler¹ etwas Neues dabei sein wird. Überraschende und brutale Fakten wie die Tatsache, dass in der Antike ausgeschlagene Zähne vom Boxer vorsichtshalber verschluckt wurden, motivieren die ansonsten oft „lesefaulen“ Jungen.

Was ist das Besondere an dieser Reihe?

Jede Unterrichtsstunde beginnt mit der Lektüre eines Textes, den die Schüler in Stillarbeit oder gemeinsam in der Klasse lesen können. Die Stunden sind speziell für Vertretungen konzipiert. Auch unruhige Schüler haben mit den vielfältigen Aufgaben ausreichend Beschäftigung. Durch die Abwechslung zwischen Lesen, Rätseln und Grammatik gelingt es leichter, die Konzentration aufrechtzuerhalten. Je nach Vorkenntnissen der Klasse und Zielsetzung der Stunde kann die Grammatikeinheit knapp oder ausführlich behandelt werden.

Ebenso geeignet sind die Stunden als Unterrichtsreihe zur Wiederholung grundlegender Grammatikkenntnisse. Dabei können die einzelnen Stunden beliebig miteinander kombiniert werden.

Eine weitere Besonderheit sind ergänzende interaktive Lernbausteine der Plattform www.learnin-gapp.com zur spielerischen Wiederholung von Grammatik. Die Übungen können am PC, Tablet oder Smartphone bearbeitet werden.



Mögliche Alternativen

Die Stunden eignen sich auch für eine Lerntheke. Allerdings sollten dann die Materialien M 1/Aufgabe 3 sowie M 2/Aufgabe 3 vorab mit den Schülern besprochen beziehungsweise mit dem Hinweis versehen werden, dass diese auf jeden Fall mit der Lehrkraft besprochen werden sollten.

Welche Kompetenzen vermitteln Sie?

Die Schüler

- lesen Sachtexte und überprüfen das Leseverstehen
- erschließen sich die Bedeutung von Fremdwörtern
- erweitern ihren Wortschatz
- wiederholen spielerisch die indirekte Rede, Wortarten, Satzarten und Passiv
- vertiefen mithilfe interaktiver Lernbausteine ihre Grammatikkenntnisse

Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

Internetlink

- ▶ <https://www.teamdeutschland.de/>
Informationen über das deutsche Team

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Korruption und Finanzen bei den antiken Olympischen Spielen

M 1 (Tx) **Olympia – Sport, Bestechung und Skandale!?** / Einen Sachtext lesen und Fragen beantworten, Satzarten, Satzreihe und Satzgefüge wiederholen

Benötigt:

- ggf. OH-Projektor bzw. Digitalkamera
- ggf. Folienkopie von M 1
- ggf. Smartphone / I-Pad / Laptop / PC, Internet
- M 1 im Klassensatz

TIPP**EXTRA**

2. Stunde

Thema: Umfeld der Olympischen Spiele in der Antike

M 2 (Tx) **Olympia im alten Griechenland – ein gigantisches Event** / Einen Sachtext lesen, Fragen zum Text beantworten, die Bedeutung von Fremdwörtern spielerisch erschließen, Wortarten wiederholen

Benötigt:

- ggf. OH-Projektor bzw. Digitalkamera
- ggf. Folienkopie von M 2
- M 2 im Klassensatz

EXTRA

3. Stunde

Thema: Fahnen und Flaggen als Symbole der Nationen

M 3 (Tx) **Flaggen der Welt – Starker Stoff zum Staunen** / Einen Sachtext lesen, das Aktiv und Passiv wiederholen

Benötigt:

- ggf. OH-Projektor bzw. Digitalkamera
- ggf. Folienkopie von M 3
- ggf. Smartphone / I-Pad / Laptop / PC, Internet
- M 3 im Klassensatz

EXTRA

4. Stunde

Thema: Doping im Sport

M 4 (Tx) **Beruf Doping-Kontrollleur** / Einen Sachtext lesen, mithilfe eines Kreuzworträtsels die Bedeutung von Fremdwörtern erschließen, indirekte und direkte Rede wiederholen

Benötigt:

- OH-Projektor bzw. Digitalkamera
- ggf. Folienkopie von M 4
- ggf. Smartphone / I-Pad / Laptop / PC, Internet
- M 4 im Klassensatz

EXTRA

So können Sie die Stunden kombinieren

Die Stunden können als eine Einheit oder jeder Baustein unabhängig von den anderen Stunden gehalten werden. Die Bausteine sind so konzipiert, dass sie mit abschließender Besprechung in 45 Minuten gehalten werden können. Die Schüler sind durch das Lesen und Rätseln zu einem großen Teil der Stunde beschäftigt. Dadurch eignen sich die Stunden sehr gut für Vertretungsstunden in fremden Klassen.

Differenzierungssymbole

-  = Leistungsschwächere Schüler erhalten hier hilfreiche **Tipps**.
-  = Leistungsstärkere Schüler können zusätzliche **Extraaufgaben** bearbeiten.
-  = differenzierende Materialien vorhanden
-  = Material für leistungsstärkere Lernende
-  = Material für leistungsschwächere Lernende

Informationen zur Plattform LearningApps.org

Die Nutzung der interaktiven Übungen von LearningApps.org ist sehr intuitiv und man wird durch kleine Hilfetexte bei der Bedienung unterstützt. Als Lehrkraft können Sie die Übungen selbst anpassen oder erweitern. Die Nutzung der Plattform ist kostenlos. Es ist zu Beginn nur eine Registrierung notwendig, um auch später auf die erstellten Apps zurückgreifen zu können. Durch Scannen des QR-Codes mit dem Tablet oder Smartphone gelangen Ihre Schüler direkt zur interaktiven Übung. Die QR-Codes finden Sie neben der jeweiligen Aufgabe.



Olympia – Sport, Bestechung und Skandale?!

M 1

Viele Fans werfen Sportlern vor, dass es ihnen nur ums Geld gehe. Das sei früher anders gewesen. Stimmt das? Hier kannst du es herausfinden.

Olympia: Sport, Bestechung und Skandale

Die modernen Olympischen Spiele sind verdorben und korrupt – während im antiken Olympia edle Jünglinge hehre Ideale verfolgten? Nicht ganz. GEO-Autor Harald Martenstein klärt auf.

Sportfest seit dem 8. Jh. v. Chr.

Sportfeste und Wettkämpfe gehörten bei den Griechen zum Leben. Es gab sogar einen Wettstreit im Wollkämmen für Mädchen. Agone, Sportfeste, waren immer mit einem Kult verbunden und fanden in einem Heiligtum statt. Sie dienten gleichzeitig dem Gottesdienst, der Geselligkeit und der Unterhaltung. Vier Sportfeste unter den rund 300, die man heute noch kennt, galten als besonders wichtig: die von Delphi, Isthmia, Nemea und Olympia. Bei diesen vier „Kranzspielen“ gab es für den Sieger nur einen Kranz, keinen Geldpreis wie anderswo üblich. In Delphi war der Kranz aus Lorbeer, in Olympia aus Olivenzweigen, in Isthmia aus Fichte und in Nemea, besonders reizvoll, aus Sellerie. Wer alle vier Spiele gewonnen hatte, sozusagen den Grand Slam, durfte sich *periodonike* nennen. [...]

Weshalb gerade Olympia das wichtigste Sportfest wurde, wissen wir nicht genau. Hing es mit dem olympischen Frieden zusammen? Mit dem geschickten Management der Eleer? Eine Siegerliste existiert seit 776 v. Chr., aber sie ist wohl eine Fälschung. Wahrscheinlich sind die Spiele einige Jahrzehnte jünger. Angefangen hat es wohl als regionale Veranstaltung. Zunächst gab es auch nur eine Disziplin, den Stadionlauf, der erste Sieger soll ein Koch gewesen sein. Dann wurde das Programm schrittweise ausgeweitet, und die Spiele wurden so attraktiv, dass sie sogar Sportler aus den griechischen Überseegebieten anzogen.

Die meisten Sportler waren Adlige

Zehn Monate vor dem großen Fest wurden die Kampfrichter durch das Los ermittelt. Gelegentlich tauchten auch Gerüchte über ihre Bestechlichkeit auf. 30 Tage vor den Spielen trafen die Sportler ein, um gemeinsam zu trainieren, vor Publikum. Das war Vorschrift.

In dieser Zeit machten sich die Kampfrichter ein Bild von den Bewerbern, stellten fest, wer olympiatauglich war und wer nicht. Weil sich nur wenige 30 Tage Verdienstausschlag leisten konnten, hielt sich die Zahl der Teilnehmer in

Grenzen, erst recht die Zahl der untauglichen. Wer nach Olympia kam, war meist ein Spitzenathlet. Am Anfang dominierte der Adel, weil nur Adelige genug Zeit zum Trainieren hatten. Später förderten manche Städte talentierte Athleten aus dem einfachen Volk mit Zuschüssen: Sporthilfe. In der späteren Zeit traten praktisch nur noch Profis an. Zwar bekam der Olympiasieger lediglich einen Kranz auf den Kopf gedrückt, aber bei anderen großen Sportfesten konnte er in den folgenden Jahren kräftig abkassieren, genau wie heute.



© Razstudio / iStock



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Olympische Spiele

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

